

**Budgetgemeindeversammlung  
vom Montag, 14. Dezember 2009,  
20.00 Uhr im Kultursaal Haulis-  
matt, Balsthal**

**Traktanden**

1. **Schwimmbad Moos, Gesamtsanierung  
Sanierungskredit von CHF 4'600'000 als  
Kostendach, Beschlussfassung**
2. **Budget 2010 - Genehmigung**
  - a) **Laufende Rechnung**
  - b) **Sanierung Campus Kreisschule Thal  
Kredit CHF 530'000, Beschlussfassung**
  - c) **Investitionsrechnung**
  - d) **Festsetzung des Steuerbezuges 2010**
    - d1) **natürliche Personen**
    - d2) **juristische Personen**
3. **Kaufrechtsvertrag GB Nr. 715, für  
max. 8 Jahre, zum Preis von CHF 800'000**
4. **Anerkennung des Wahlbüros der  
Einwohnergemeinde durch die röm.-kath.  
Kirchgemeinde, Genehmigung**
5. **Verschiedenes**

**Inhalt**

**Voranschlag 2010**

**Sanierung Schwimmbad Moos**

**Kaufrecht GB Nr. 715**

**Übernahme Wahlbüro röm.-kath. Kirchgde.**

**Der Gemeinderat hat...**

**Zivilstandsnachrichten August 2009**

**Zivilstandsnachrichten September 2009**

**MS Sports Feriencamps**

**Voranschlag 2010**

**Bericht des Finanzverwalters und des Ressort-  
leiters Finanzen zum Voranschlag 2010**

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Verlaufe des letzten Jahres hat der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe «strategische Finanzplanung» eingesetzt. Diese Gruppe, welche sich aus Mitgliedern des Gemeinderates sowie der Verwaltung zusammensetzte, legte dem Gemeinderat im Frühjahr 2009 einen Bericht sowie konkrete Empfehlungen insbesondere auch für die Budgetierung vor. Mit der Zustimmung des Gemeinderates in seiner Sitzung vom 25.06.2009 sind nun für den Voranschlag 2010 erstmals Gesamtvorgaben pro Sachbereich zur Anwendung gelangt, sowohl für die Laufende Rechnung als auch für die Investitionsrechnung. Für diese Vorgaben wurden die Budgetzahlen 2009 zugrunde gelegt. Im Bewusstsein, dass die Laufende Rechnung unter den aktuellen und absehbaren Bedingungen nicht ausgeglichen abschliessen kann, genehmigte der Gemeinderat mit den Budgetvorgaben einen voraussichtlichen Aufwandüberschuss von CHF 1'090'000. Diese Vorgaben wären denn auch – mit plausiblen Abweichungen in den Sachbereichen – insgesamt tatsächlich eingehalten worden. Sie sind nur durch die Pflicht

zur Zahlung eines Beitrages von CHF 56'700 in den kantonalen Finanzausgleich leicht überschritten.

Im Voranschlag der **Laufenden Rechnung 2010** ist bei einem Gesamtaufwand von CHF 30'429'937.50 und einem Ertrag von CHF 29'305'807.50 mit einem **Aufwandüberschuss von CHF 1'124'130** zu rechnen.

In der Investitionsrechnung beträgt bei Ausgaben von CHF 8'737'850 und Einnahmen von CHF 1'445'145 die Zunahme der Nettoinvestitionen CHF 7'282'705. Darin eingeschlossen sind der Gesamtkredit zur Sanierung des Schwimmbades Moos sowie der Kredit zur Sanierung des Campus für die Kreisschule Thal. Ebenfalls enthalten ist der Investitionsbeitrag an die Beschaffung der Informatik-Technik der Kreisschule. Bei den Einnahmen ist der geplante Verkauf des Grundstücks «Kirchmatt» berücksichtigt. Die Nettoinvestitionen ohne Sanierung des Schwimmbades belaufen sich auf CHF 2'682'705, womit die Vorgaben (max. CHF 3'000'000) eingehalten sind.

Die wesentlichen Veränderungen im Budget lassen sich nachfolgend in geraffter Form erläutern.

## Laufende Rechnung

### 090 Verwaltungsliegenschaften

Der Liegenschaftsunterhalt ist im Rahmen der Notwendigkeit zum Wert- und Funktionserhalt sicherzustellen. Bei den Mieteinnahmen macht sich der Wegfall der Mietzinsen für das Schulhaus Klus bemerkbar.

### 100 Rechtswesen

Der im Frühjahr 2009 wieder eingeführte Sicherheitsdienst ist nun im Folgejahr für die Dauer des ganzen Jahres budgetiert.

### 160 Zivilschutz

Bis 2007 durfte der auf die Einwohnergemeinde entfallende Netto-Kostenanteil aus der RZSO über die Spezialfinanzierung Ersatzbeiträge ausgeglichen werden. Ab 2008 können nur noch 50% dieser Kosten belastet werden, was die Gemeindefinanzierung mit zusätzlichen rund CHF 37'000 belastet.

### 02 Sachbereich Bildung

Der gesamte Bildungsbereich budgetiert 2010 mit einem

Mehraufwand von CHF 1'023'068 gegenüber der Rechnung 2008 und um CHF 572'500 höher als im Budget 2009. Die Mehrkosten verteilen sich auf alle Bereiche, wobei insbesondere die Primarschule mit Mehrkosten von netto CHF 134'000, die Kreisschule Thal mit netto CHF 162'900, die Musikschule mit CHF 65'500, die Schulanlagen mit CHF 116'800 und die Sonderschule mit CHF 71'500 ins Gewicht fallen. Erfreulich ist, dass der Kantonsbeitrag an die anerkannten Besoldungen der Lehrkräfte im 2010 wieder 64% betragen wird.

### 04 Sachbereich Gesundheit

Für einmal fallen die Gesamtkosten in diesem Bereich etwas günstiger aus, da der Spitex-Verein im Jahr 2008 einen guten Rechnungsabschluss erzielte und die Einwohnergemeinde dadurch einen geringeren Defizitbeitrag zu übernehmen hat.

### 05 Sachbereich Soziale Sicherheit

Die Beiträge an die Ergänzungsleistungen fallen hingegen mit Mehrkosten von CHF 82'500 gegenüber der Rechnung 2008 und CHF 221'000 gegenüber dem Budget 2009 einmal mehr überproportional höher aus. Auch in der gesetzlichen Sozialhilfe steigen die budgetierten Nettoaufwände um rund CHF 128'000.

### 06 Sachbereich Verkehr

Für Beiträge an Kantonsstrassen und für den Unterhalt der Gemeindestrassen ist mit Mehrkosten von rund CHF 95'000 gegenüber der Rechnung 2008 und rund CHF 51'000 geringeren Kosten gegenüber dem Budget zu rechnen.

Die Beiträge an den öffentlichen Verkehr fallen im kommenden Jahr gemäss Mitteilung der kantonalen Behörden etwas günstiger aus (rund – CHF 34'000).

### 70 Wasserversorgung

Die Rechnung wird als Spezialfinanzierung geführt und schliesst deshalb ausgeglichen ab. Allerdings entsteht durch den Wegfall eines Grossverbrauchers eine Finanzierungslücke, deren Ausmass noch nicht vollständig abschätzbar ist. Die hohen Unterhaltskosten sowie der grosse Abschreibungsbedarf infolge der ungebremsten Investitionen tragen ihren Teil zur ungünstigen Entwicklung bei.

### 71 Abwasserbeseitigung

Diese Spezialfinanzierung kann mit einem positiven Ergebnis rechnen. 2010 sind keine Beiträge in den kantonalen Abwasserfonds einzuzahlen, was die Abwasserrechnung der Ein-



wohnergemeinde um über CHF 70'000 entlastet.

## **72 Abfallbeseitigung**

Obwohl die Abfallentsorgung insgesamt ebenfalls teurer wird, kann dank dem Verkauf verwertbarer Materialien und den Grundgebühren ein praktisch ausgeglichenes Ergebnis erwartet werden.

## **75 Gewässerverbauungen**

Für das Ausholzen des Mülliswilerbaches, zusammen mit den Partnern der Gemeinde, sind Mehrkosten von rund CHF 20'000 zu erwarten.

## **830 Kommunale Werbung**

Die gemeindeeigenen Tisch- und Sitzbankgarnituren zur Einrichtung von Festanlässen müssen einer Erneuerung unterzogen werden. Ein Teil davon kann repariert werden, eine Anzahl Garnituren ist zu ersetzen. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund CHF 25'000.

## **90 Steuern**

Es wird im Vergleich zum Budget 2009 mit einem ähnlichen Ergebnis gerechnet.

## **92 Finanzausgleich**

Wie bereits in den Vorjahren hat die Einwohnergemeinde auch 2010 noch einen Beitrag an den kantonalen Finanzausgleich zu leisten. Dieser beträgt CHF 56'700.

## **94 Kapitaldienst**

Die im Investitionsbudget enthaltenen Ausgaben werden sich im 2010 noch nicht bedeutend auswirken. Das gegenwärtig günstige Zinsniveau kommt teilweise auch der Einwohnerge-

meinde zugute. Dadurch kann ein Teil der höheren Sachaufwände aufgefangen werden.

## **99 Abschluss**

Die wiederum mit 10% berechneten Abschreibungen sind mit den Vorjahren vergleichbar und erreichen die Vorgabe nicht. Mit den geplanten Investitionen wird jedoch der Abschreibungsbedarf erheblich ansteigen.

## **Investitionsrechnung**

### **09 Verwaltungsliegenschaften**

Wie bereits eingangs erwähnt, wird der Verkauf der Liegenschaft «Kirchmatt» im Budgetjahr 2010 ins Auge gefasst. Der Kaufpreis sowie die aufgelaufenen Projektkosten sind bei einem Verkauf wieder über die Investitionsrechnung auszubuchen.

### **14 Feuerwehr**

Das um ein Jahr zurückgestellte Feuerwehrfahrzeug ist nunmehr zu beschaffen.

### **21 Schulanlagen**

Die geplanten Investitionen sind notwendig, um die Funktion und den Wert der Liegenschaften zu erhalten. Für den Anschluss an den Wärmeverbund sind Gebäudeinstallationen notwendig. Die Sanierung Campus Kreisschule wird in einem separaten Kreditantrag begründet.

### **341 Schwimmbad Moos**

Für die Gesamtanierung des Schwimmbades im Moos wird

auf die separate Projektbeschreibung mit entsprechendem Kreditantrag verwiesen.

### 570 Altersheime

Der Um- und Ausbau des Alters- und Pflegeheims «Inseli» benötigt Investitionsbeiträge der beteiligten Gemeinden. Die auf vier Jahre verteilten Beiträge der Einwohnergemeinde Balsthal betragen gesamthaft CHF 2'173'000. 2010 fällt die zweite Tranche dafür an.

### 62 Strassen

Die wesentlichen Ausgaben sind für die Solothurnerstrasse, den Einbau von Deckbelägen sowie zur Sanierung der bezeichneten Gemeindestrassen geplant. Ausserdem wird im mehrjährigen Gesamtprojekt die zweite Etappe der Erschliessung Mühlefeld in Angriff genommen.

### 622 Werkhof

Bereits im Budget 2009 wurde die in die Jahre gekommene und reparaturanfällige Strassenkehrmaschine um ein Jahr zurückgestellt. Die Ersatzbeschaffung ist nun nicht mehr weiter aufschiebbar.

### 70 Wasserversorgung / 71 Abwasserentsorgung

Analog zu den geplanten Strassenarbeiten sind die Tiefbauarbeiten für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung geplant.

Balsthal, 25. November 2009

Rudolf Dettling,  
Leiter Finanzverwaltung

Jörg Ruf,  
Ressortleiter Finanzen

## Funktionale Gliederung Laufende Rechnung

KONTO	LAUFENDE RECHNUNG	VORANSCHLAG 2010		VORANSCHLAG 2009		RECHNUNG 2008	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
	LAUFENDE RECHNUNG	30'429'937.50	29'305'807.50	28'794'442.50	28'264'022.50	28'771'773.75	28'771'773.75
	AUFWANDÜBERSCHUSS		1'124'130.00		530'420.00		
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'136'250.00	684'000.00	2'162'500.00	634'500.00	2'027'427.58	667'617.80
	NETTO AUFWAND		1'452'250.00		1'528'000.00		1'359'809.78
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT	733'900.00	561'870.00	734'790.00	612'470.00	722'343.15	539'228.75
	NETTO AUFWAND		172'030.00		122'320.00		183'114.40
2	BILDUNG	13'685'900.00	7'413'600.00	12'227'200.00	6'527'400.00	11'985'007.10	6'735'775.10
	NETTO AUFWAND		6'272'300.00		5'699'800.00		5'249'232.00
3	KULTUR UND FREIZEIT	836'500.00	180'600.00	888'350.00	224'550.00	850'345.75	166'689.35
	NETTO AUFWAND		655'900.00		663'800.00		683'656.40
4	GESUNDHEIT	587'100.00		603'300.00		586'777.05	
	NETTO AUFWAND		587'100.00		603'300.00		586'777.05
5	SOZIALE WOHLFAHRT	3'674'000.00	165'000.00	3'348'800.00	170'000.00	3'963'778.10	168'522.55
	NETTO AUFWAND		3'509'000.00		3'178'800.00		3'795'255.55
6	VERKEHR	2'033'100.00	840'400.00	2'008'100.00	730'150.00	1'850'160.40	838'291.05
	NETTO AUFWAND		1'192'700.00		1'277'950.00		1'011'869.35
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	4'134'237.50	3'820'937.50	4'133'552.50	3'864'052.50	3'879'546.15	3'521'705.45
	NETTO AUFWAND		313'300.00		269'500.00		357'840.70
8	VOLKSWIRTSCHAFT	112'750.00	160'000.00	92'250.00	160'000.00	56'202.10	160'000.00
	NETTO ERTRAG	47'250.00		67'750.00		103'797.90	
9	FINANZEN UND STEUERN	2'496'200.00	15'479'400.00	2'595'600.00	15'340'900.00	2'850'186.37	15'973'943.70
	NETTO ERTRAG	12'983'200.00		12'745'300.00		13'123'757.33	

## Funktionale Gliederung Investitionsrechnung

KONTO	ÜBERSICHT	VORANSCHLAG 2010		VORANSCHLAG 2009		RECHNUNG 2008	
		AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN
	INVESTITIONSRECHNUNG	8'737'850.00	1'455'145.00	3'422'750.00	771'500.00	3'748'464.20	3'748'464.20
	ZUNAHME DER NETTOINVESTITIONEN		7'282'705.00		2'651'250.00		
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG		850'000.00				
	NETTO EINNAHMEN	850'000.00					
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	176'500.00	55'145.00			99'340.10	
	NETTO AUSGABEN		121'355.00				99'340.10
2	BILDUNG	1'172'100.00		404'500.00		360'630.25	
	NETTO AUSGABEN		1'172'100.00		404'500.00		360'630.25
3	KULTUR UND FREIZEIT	4'600'000.00				1'820.00	
	NETTO AUSGABEN		4'600'000.00				1'820.00
5	SOZIALE WOHLFAHRT	543'250.00		543'250.00			
	NETTO AUSGABEN		543'250.00		543'250.00		
6	VERKEHR	1'236'000.00	370'000.00	1'012'000.00	372'000.00	1'343'256.70	544'106.20
	NETTO AUSGABEN		866'000.00		640'000.00		799'150.50
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	1'010'000.00	180'000.00	1'463'000.00	399'500.00	715'488.35	683'822.60
	NETTO AUSGABEN		830'000.00		1'063'500.00		31'665.75
9	FINANZEN UND STEUERN					1'227'928.80	2'520'535.40
	NETTO EINNAHMEN					1'292'606.60	

## Finanzierungsnachweis

(Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition)						
	Voranschlag 2010		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Mittel- verwendung	Mittel- herkunft	Mittel- verwendung	Mittel- herkunft	Mittel- verwendung	Mittel- herkunft
<b>Laufende Rechnung</b>						
Ertragsüberschuss						4
Aufwandüberschuss	1124		530			
Abschreibungen		2350		2281		2340
Auflösung von Spezialfinanzierungen	297		316		368	
Einlagen in Spezialfinanzierungen		296		205		206
<b>Spezialfinanzierungen</b>						
Ertrags-/Aufwandüberschuss						
- Wasserversorgung						
- Abwasserbeseitigung						
- Abfallbeseitigung						
Ergebnis vor Abschreibung	1421	2646	846	2486	368	2550
= Cash flow		1225		1640		2182
<b>Investitionsrechnung</b>						
Nettoinvestitionen	7283		2651		1293	
Finanzierungsergebnis	-6058		-1011		889	
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	<b>16.82%</b>		<b>61.86%</b>		<b>168.75%</b>	

## Antrag und Beschlussentwurf

### Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Der Voranschlag 2010 der Laufenden Rechnung, der bei einem Aufwand von CHF 30'429'937.50 und einem Ertrag von CHF 29'305'807.50 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1'124'130.00 abschliesst, sei zu genehmigen.
2. Das Sanierungsprojekt «Schwimmbad Moos» weist mit einem Kostendach von CHF 4'600'000 eine Höhe auf, welche durch die Gemeindeversammlung separat zu beschliessen ist.  
Gestützt auf die Berechnungen für das Gesamtprojekt und den Projektbericht wird der Gemeindeversammlung ein Kredit als Kostendach von CHF 4'600'000 zur Gesamtsanierung des Schwimmbades Moos beantragt.
3. Das Projekt «Sanierung Campus Kreisschule» weist mit einer Höhe von CHF 530'000 einen Umfang auf, welcher durch die Gemeindeversammlung separat zu beschliessen ist.  
Gestützt auf die Projektkostenberechnung wird der Gemeindeversammlung ein Kredit von CHF 530'000 zur Ausführung des Projekts Sanierung Campus Kreisschule beantragt.
4. Der Voranschlag der Investitionsrechnung, der bei CHF 8'737'850 Ausgaben und CHF 1'455'145 Einnahmen mit einer Zunahme der Nettoinvestitionen von CHF 7'282'705 abschliesst, sei zu genehmigen.
5. Dem Gemeindepersonal wird eine Teuerungszulage von 1,0% ausgerichtet.
6. Der Steuerfuss für natürliche Personen sei mit **117%** und für juristische Personen mit **115%** der ganzen Staatssteuer (ohne Spitalsteuer) festzulegen bzw. wie bisher beizubehalten.

Balsthal, 19. November 2009

*Für den Gemeinderat*

Willy Hafner, Gemeindepräsident  
Bruno Straub, Gemeindeverwalter

Balsthal, 14. Dezember 2009

*Für die Gemeindeversammlung*

Willy Hafner, Gemeindepräsident  
Bruno Straub, Gemeindeverwalter

---

## Sanierung Schwimmbad Moos

### Ausgangslage

Das Schwimmbad Moos wurde im Jahr 1962 erbaut. Seither ist nur das Allernötigste investiert und saniert worden. Das Bad entspricht heute nicht mehr den optimalen Sicherheits- und Hygienestandards und weist diverse Mängel auf. Die beinahe 50-jährige Anlage lässt daher keine einfache Sanierung mehr zu. Vor allem birgt auch die Desinfektionsanlage mit Chlorgas ein gewisses Risiko für Betriebspersonal und Badegäste in sich.

In den letzten 40 Jahren wurden folgende grössere bauliche Massnahmen ergriffen:

- 1984: Neue Beckenverbindungsleitungen aus Kunststoff anstelle von Stahlleitungen
  - 1986: Erhöhung Attraktivität des Kinderplanschbeckens
  - 1987: Grillplatz nordöstlich des Filtergebäudes
  - 1991: Einbau Muldenrutschbahn 41 m
  - 2003: Modernisierung Badewassertechnik
- Risse in den Beckenrändern, bröckelnder Beton an den Sprungtürmen, veraltete Sanitäranlagen und vor allem unangenehme (wenig warme) Wassertemperaturen. So präsentiert sich das Schwimmbad Moos heute seinen Badegästen. Kinder und Erwachsene besuchen daher vermehrt andere Schwimmbäder in der Region, was logischerweise eine sukzessive Abnahme der Besucherzahlen im Moos zur Folge hat.

Damit die Attraktivität des Bades gesteigert und ein nachhaltiger Mehrwert für die Zukunft erzielt werden kann, ist eine umfassende Sanierung unumgänglich, insbesondere auch in Bezug auf die Anpassung der technischen Anlagen an die heutigen Normen. Im Einzelnen ist zusammenfassend folgendes geplant:

### ① Nichtschwimmerbecken

Das Nichtschwimmerbecken wird mit einer angenehmen, hautfreundlichen und rutschfesten Kunststoffolie auskleidet. Schürfwunden, aufgerissene Zehen oder Fusssohle gehören somit der Vergangenheit an. Zudem wird der Wasserspiegel angehoben. Ein Strömungskanal und verschiedene «Wasserspiele» (Sprudelfunktionen, Fontänen, «Kanonen») sollen die Attraktivität steigern. Zusätzlich soll eine Halbinsel eingebaut werden.

### ② Speed- und Breitwellenrutsche

Die bestehende Rutsche ist sicherheitstechnisch nicht mehr auf dem neusten Stand. Bei der neu geplanten Speedrutsche (10 Meter hoch) wird, wie bei der bestehenden Rutsche, einzeln hinuntergerutscht. Auf der zweiten geplanten Rutsche, einer sogenannten Breitwellenrutsche (geringe Neigung mit weniger Geschwindigkeit), dürfen auch mehrere Leute gemeinsam hinunterrutschen, was den Spassfaktor erhöht. Die beiden Abbremsbecken sind vom übrigen Nichtschwimmerbereich getrennt. Dadurch wird der Sicherheitsfaktor erhöht. Durch diese Rutschen kann die Attraktivität massiv gesteigert werden, und das Baden wird zum Erlebnis.

### ③ Schwimmerbecken

Auch das Schwimmerbecken wird mit einer Kunststoffolie ausgekleidet (siehe oben Nichtschwimmerbecken). Die Beckengeometrie des Sprung- und Schwimmerbeckens bleibt bestehen. Jedoch würde der Sprungturm neu in Schwimmrichtung zu stehen kommen, nicht mehr quer dazu. Damit werden der Sprung- und Schwimmbereich klar voneinander abgetrennt. Aus Sicherheitsgründen (geringer Abstand zwischen den Türmen) wird auf ein 2-Meter-Brett verzichtet. Somit würden nur noch je ein 1- und 3-Meter-Brett zu stehen kommen. Der Wasserspiegel wird wie im Nichtschwimmerbecken angehoben. dadurch könnten auf der nördlichen Seite auch Startpflöcke montiert werden.

### ④ Kinderplanschbecken

Das Kinderplanschbecken würde am bisherigen Standort vor

dem Badioskiosk gänzlich aufgehoben. Stattdessen soll auf der Liegewiese zwischen Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken ein neues Kinderplanschbecken eingebaut werden. Mit zwei ineinander geschobenen Becken entsteht auch eine neue Beckengeometrie. Der neue Standort hat den Vorteil, dass alle drei Becken (Nichtschwimmer-, Schwimmer- und Planschbecken) von einem zentralen und leicht angehobenen Punkt durch das Badpersonal gleichzeitig überblickt werden können. Es entsteht eine beckenlandschaftliche Einheit. Den kleinsten Badbesuchern werden neue Spielmöglichkeiten im Kinderplanschbecken geboten. Durch die Beschattung der Planschbecken wird auch den gesundheitlichen Aspekten mit Blick auf die Sonneneinstrahlung Rechnung getragen.

### ⑤ Filtergebäude

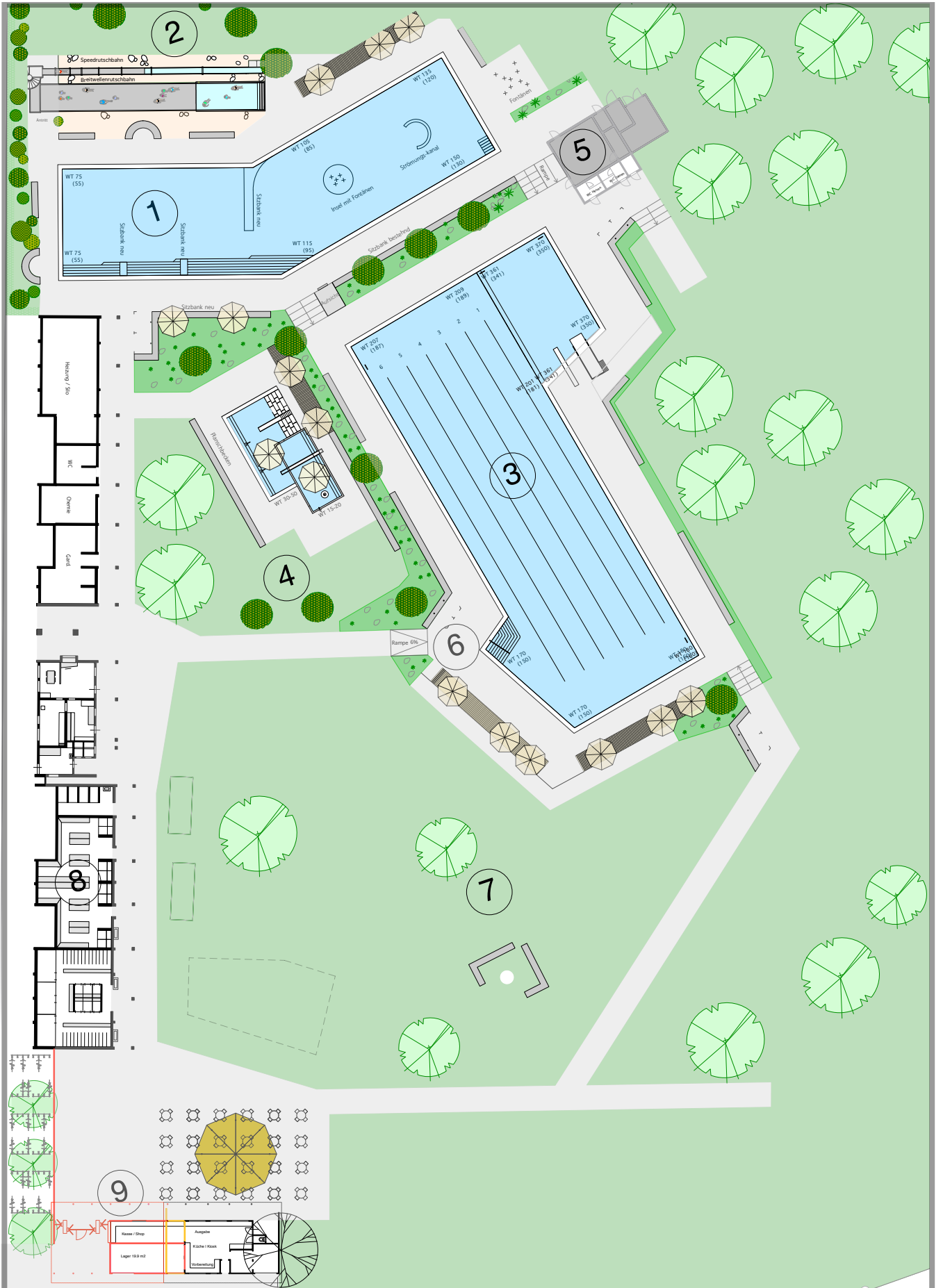
Die Planung schliesst auch weitere Sanitäranlagen ein. Das Filtergebäude bei den Sprungtürmen würde erweitert. Auch ist in diesem Bereich, im Übergang von den Wasserbecken zur Ruhe- und Spielwiese, eine Toilettenanlage geplant. Auch die Umstellung der Badewasserdesinfektion von Chlorgas (Handling nicht unproblematisch) auf eine gefahrlose Alternative erfordert einen Umbau des Filtergebäudes.

### ⑥ Beckenumgänge

Die strikte Trennung zwischen Bade- und Liegebereich ist ein Relikt aus früheren Badeepochen. Der Zugang zu den Schwimmbecken soll nicht mehr durch Rabatten und Hecken abgetrennt und erschwert bleiben, sondern von überall her «barrierefrei» zugänglich sein. Auch die sogenannten «Durchschreitebecken» sollen verschwinden. Gleichzeitig sollen Sitz- und Liegemöglichkeiten aus Stein oder Holzroste im Beckenbereich geschaffen werden. Sonnenschirme werden für gewünschte Beschattung sorgen. Zusätzlich sollen Bäume und Sträucher gepflanzt werden, welche einerseits als Schattenspender und andererseits der optischen Verschönerung des Schwimmbades dienen. An zentraler Lage zwischen den drei Becken soll eine Plattform für das Aufsichtspersonal platziert werden.

### ⑦ Umgebung

Das Schwimmbad liegt mitten im Naturpark Thal und soll auch als Parkanlage wahrgenommen werden. Die vielen Bäume und Sträucher sind ein grosses Plus der Badi Balsthal. Der Grillplatz soll an eine optimalere Lage umplatziert und neu gestaltet werden. Die beiden Beachvolleyballfelder liegen nach wie vor voll im Trend und bleiben bestehen.





## ⑧ ⑨ Hochbauten

### **Garderoben-, Eingangs- und Kassenbereich**

Der Haupteingang soll neu gleich neben dem bestehenden Kiosk zu stehen kommen. Die alten Garderobenhäuschen sollen verschwinden. An gleicher Stelle sollen neue Zweiradabstellplätze entstehen. Mit der Pflanzung von Bäumen soll der typische Charakter der Balsthaler Badi bereits im Eingangsbereich widerspiegelt werden. Der gesamte Garderobentrakt soll verkleinert und renoviert werden. Die WC- und Duschanlagen sind nicht mehr zeitgemäss und müssen neuen Anlagen weichen.

### **Badewasserdesinfektion und Badewassertechnik**

Wie bereits oben unter Filtergebäude erwähnt, muss die nicht unproblematische Badewasserdesinfektion unbedingt auf eine gefahrlose Variante umgestellt werden. Auch im Bereich Badewassertechnik sind diverse Änderungen dringend nötig.

### **Badewassererwärmung**

Warmes Badewasser wird sehr geschätzt und ist heute ein Muss. Gerade das für die Schweiz typische instabile Wetter zu Beginn und am Ende der Badesaison lässt den Wunsch nach einer Badewassererwärmung verständlich erscheinen. Das Thema Warmwasser ist seit Jahren im ganzen Thal Diskussionspunkt Nummer 1. Die Badbesucher sind zum Teil zu weiten Anfahrtswegen bereit, wenn die Wasserqualität und vor allem die Wassertemperatur stimmen.

Mit welchen Energiequellen das Wasser auf «Badetemperatur» gebraucht werden soll, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht ganz klar bestimmt. Zwei Varianten stehen in der engeren Auswahl

- **Holzpellet-Heizung**
- **Solar-Gas-Heizung**

Favorisiert wird momentan die Solar-Gas-Heizung. Es ist davon auszugehen, dass vor allem in der Hauptbadesaison die Sonne in der Regel stark und lange scheint und entsprechend die Solar-Anlage die nötige Energie vollständig liefert. In der Anfangs-/Schlussphase der Saison – oder bei unsicherer oder ungünstiger Witterung – kann die Anlage mit Gas unterstützt betrieben werden.

### **Mehr Badegäste durch attraktiveres Angebot**

Das Schwimmbad Moos liegt eingebettet zwischen zwei Jurahöhen, mitten im schönen Naturpark Thal. Vor allem zählt

auch die Anlage des Schwimmbads Moos an sich zu den schönsten weit und breit. Das Schwimmbad ist aber mittlerweile sehr in die Jahre gekommen. Viele ehemalige Badbesucher weichen auf modernere Badanstalten wie Wangen an der Aare, Solothurn, Olten oder Langenthal aus, welche vor allem beheiztes Wasser anbieten können. Diese Schwimmbäder bieten modernes Badevergnügen für die ganze Familie. Die Sanierung des Schwimmbades Moos soll diese Badegäste wieder zurück bringen und auch weitere neue Badegäste aus der Region nach Balsthal locken. Das vorgeschlagene Projekt bringt uns stabilere und berechenbare Bedingungen, es kann von April/Mai bis Oktober immer gebadet und vor allem auch geschwommen werden. Diese beachtlichen Verbesserungen/Erneuerungen bedeuten vor allem auch für die Schulen von Balsthal und allen Thaler Gemeinden einen Gewinn.

### **Finanzierung und Antrag**

Die Gesamtkosten für die Sanierung des Freibades Moos belaufen sich auf 4,6 Millionen Franken. Darin sind CHF 300'000 als Reserve eingeschlossen. Ein solches Projekt generiert natürlich auch Folgekosten. Die jährlichen Betriebs- und Unterhaltskosten belaufen sich auf netto CHF 149'300 (Basis 2011). Diese sollten sich durch ein erhöhtes Besucheraufkommen noch vermindern. Die Nettoaufwendungen in den Jahren 2004 bis 2008 betragen durchschnittlich CHF 190'000. Die zusätzlichen Kapitalzinsen belaufen sich auf CHF 161'000, auch sind zusätzliche Abschreibungen in der jeweiligen Jahresrechnung von CHF 307'000 vorzunehmen.

**Der Einwohnergemeinderat hat sich einstimmig für das Projekt und somit für die Sanierung des Freibades Moos entschieden und stellt an die Budget-Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2009 den Antrag, dem Investitionskredit von 4,6 Millionen Franken als Kostendach für die Sanierung des Freibades Moos zuzustimmen.** ●



## Kaufrecht GB Nr. 715

Die Synthes Holding AG hat vor rund zwei Jahren die Almaco Holding AG sowie die Almaco AG mit 50 Mitarbeitern erworben. Heute zählt die Almaco AG bereits 100 Arbeitskräfte.

Diese Firma soll nun um ein Kompetenzzentrum für Instrumente für die medizinische Knochenbehandlung erweitert werden. Dabei sollen als Planungsannahme in weiteren Phasen 260 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Diese Ausbauschritte verlangen natürlich auch bauliche Massnahmen und entsprechende zusätzliche Grundstücksflächen.

Die Einwohnergemeinde durfte mit grosser Freude von den Ausbauplänen der ortsansässigen Almaco AG erfahren. Aus diesem Grunde hat der Gemeinderat das Gesuch der Almaco AG für ein Kaufrecht betr. Parzelle/Grundstück GB Nr. 715 einstimmig unterstützt. Für das Grundstück mit

5'938 m<sup>2</sup> wurde ein Kaufpreis von CHF 800'000 ausgehandelt, was einem Quadratmeterpreis von rund CHF 135 entspricht. Die Gesamtsumme übersteigt die Kompetenz des Einwohnergemeinderats, weshalb das Geschäft durch die Gemeindeversammlung zu beschliessen ist (§ 22 Gemeindeordnung).

Antrag des Gemeinderats an die Budget-Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2009:

**Dem Abschluss eines Kaufrechtsvertrages mit der Almaco AG (Synthes Holding AG) für GB Nr. 715 für 5 Jahre, mit automatischer dreimaliger Verlängerung um 1 Jahr (max. 8 Jahre), unter Festsetzung eines Kaufpreises von 800'000 Franken, sei zuzustimmen.** ●

## Übernahme Wahlbüro röm.-kath. Kirchgemeinde durch Einwohnergemeinde

Gemäss § 15 des Gesetzes über die politischen Rechte hat jede Einwohner-, Bürger- und Kirchgemeinde mindestens ein Wahlbüro zu bestellen. Eine Bürger- oder Kirchgemeinde kann im Einverständnis mit der Einwohnergemeinde deren Büro anerkennen. Die Anerkennung liegt bei Kirchgemeinden in der Kompetenz der Gemeindeversammlung, welche die Wahlbüros der Einwohnergemeinde desselben Gemeindegebiets als ihre eigenen anerkennen können. Die Anerkennung gilt, wenn auch die Einwohnergemeindeversammlung zustimmt (§§ 187 und 188 Gemeindegesetz).

Die röm.-kath. Kirchgemeinde hatte bis anhin ein Wahlbüro mit 5 Personen. Dieses ist seit Jahren nicht mehr zum Einsatz gekommen und in der Praxis wird sich diesbezüglich auch in Zukunft nichts ändern. Die röm.-kath. Kirchgemeinde möchte daher kein eigenes Wahlbüro mehr führen, sondern die Aufgaben in das Wahlbüro der Einwohnergemeinde integrieren, d.h. das Wahlbüro der Einwohnergemeinde als ihr eigenes anerkennen. Der Einwohnergemeinderat hat sich an seiner Sitzung vom 19. November 2009 einstimmig für die Übertragung des Wahlbüros der röm.-kath. Kirchgemeinde Balsthal an das Wahlbüro der Einwohnergemeinde ausgesprochen und hat die Vereinbarung mit der Regelung der Formalitäten genehmigt. Im Vorfeld der Abklärungen haben sowohl das Amt für Gemeinden wie auch die Staatskanzlei das Vorgehen und die Vereinbarung überprüft und als richtig/rechtmässig erklärt. Mittlerweile hat die Gemeindeversammlung der röm.-kath. Kirchgemeinde am 23. November 2009 die Anerkennung des Wahlbüros der Einwohnergemeinde einstimmig beschlossen. Damit die Anerkennung rechtswirksam wird, bedarf es noch der Zustimmung der Einwohnergemeindeversammlung.

Antrag des Gemeinderats an die Budget-Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2009:

**Der Übertragung des Wahlbüros der röm.-kath. Kirchgemeinde Balsthal an das Wahlbüro der Einwohnergemeinde sei zuzustimmen und in diesem Sinne zu anerkennen, dass die röm.-kath. Kirchgemeinde die Wahlbüros der Einwohnergemeinde als ihre eigenen anerkennt.** ●



## Der Gemeinderat hat...

### zugestimmt

Dem Abschluss eines Kaufrechtsvertrages mit der Almaco AG (Synthes Holding AG) betr. Grundstück GB Nr. 715 für fünf Jahre, mit automatischer dreimaliger Verlängerung um 1 Jahr, unter Festlegung eines Kaufpreises von CHF 800'000

In Zusammenhang mit GB Nr. 715 der Aufhebung des bestehenden Gestaltungsplanes und der Entlassung des entsprechenden Grundstücks aus der Gestaltungsplanpflicht (Vorprüfung Amt für Raumplanung und bei positivem Bericht öffentliche Auflage)

Den Gebührentarif für die Holzfeuerungskontrolle und in diesem Zusammenhang den Verträgen für die Holzfeuerungskontrolle mit den Kaminfegermeistern Hans Kurmann, Balsthal sowie Daniel Stampfli, Aedermannsdorf

Dem Investitionskredit von 4,6 Millionen Franken als Kostendach für die Sanierung Schwimmbad Moos zuhanden der Gemeindeversammlung und bestimmt die Zusammensetzung einer Spezialbaukommission (3 Gemeinderäte, 2 Bauspezialisten, 2 Vertreter aus Schule oder Sport, 1 Kontroller)

Der Baulinienunterschreitung um 0,5 Meter in Zusammenhang mit dem Neubau eines Schopfes auf GB Nr. 2735 ohne Revers mit Mehrwertverzicht

Der Einzonung einer Einfamilienhausparzelle innerhalb des Grundstücks GB Nr. 457 in die Wohnzone W2b und hat das Planungsbüro BSB + Partner mit der Erarbeitung des Teilzonen- und Erschliessungsplans mit Raumplanungsbericht beauftragt (Kosten zu Lasten Grundeigentümer); nach Vorprüfung durch den Kanton kommt es zur öffentlichen Auflegung des Teilzonen- und Erschliessungsplans

Einer Ergänzung der DGO betr. Regelung einer vorzeitigen Pensionierung für das Gemeindepersonal, wodurch auch eine Gleichbehandlung mit der dem GAV unterstellten Lehrerschaft geschaffen wird ; diese Ergänzung der DGO ist durch die Gemeindeversammlung zu beschliessen

Betr. Sanierung Kanalisation Rümpistutz der Arbeitsvergabe an die Bauunternehmung Paul Fluri AG zu gleichen Einheitspreisen und Konditionen wie derjenigen der AVAG und den entsprechenden Kredit von CHF 40'000 aus der Investitionsrechnung frei gegeben

Der Unterschreitung der Baulinie für GB Nr. 1618 gegenüber der St. Wolfgangstrasse, wobei die Vereinbarung auf Kosten des Grundeigentümers als Revers betreffend Näherbaurecht im Grundbuch anzumerken ist

### genehmigt

Einen Nachtragskredit von CHF 4'000 für Muki-Deutsch  
Die Demission von Marcel Hauser als Mitglied der Feuerwehrkommission unter Verdankung der geleisteten Dienste

### gewählt

Daniel Born  
(unabhängig) als Mitglied in die Sportkommission

Urs Ackermann  
als Mitglied in die Fachkommission Bildung

als ARA-Delegierte Fredi Bieli und Markus Dubach (beide CVP), Boris Niemetz FdP sowie Nino Joller CVP als Ersatz

### ferner hat er

Den Antrag des Finanzverwalters unterstützt, ein aktuelles Darlehen von 3 Millionen Franken vorzeitig aufzulösen und ihm die Kompetenz erteilt, einen neuen Vertrag auf längstens 10 Jahre zu günstigeren Zins-Bedingungen abzuschliessen

In Zusammenhang mit der Verkehrsentslastung Klus auf Vorschlag des Kantons die rasche Umsetzung des Linksabbiegers beim Restaurant Burg begrüsst (Kostenanteil Einwohnergemeinde CHF 142'000), die Versuchsanordnung eines Kreisels beim Schmelzihof als Variante zur Kreuzung mit Lichtsignalanlage unterstützt (Kostenanteil Einwohnergemeinde Balsthal CHF 29'000)

Mit der Pflege und dem Unterhalt von Grünflächen im Strassenbereich (Verkehrsinseln etc.) den Leiter Bauverwaltung beauftragt, welcher sich auch mit dem Verkehrs- und Verschönerungsverein in finanziellen Belangen absprechen wird

Eine Spezialkommission «Strukturierung der Aufbauorganisation der Gemeinde Balsthal» eingesetzt – bestehend aus Gemeindepräsident, Gemeindevizepräsident, Gemeindeverwalter, RL Planung, RL Finanzen, RL Hochbau und RL Werke/Tiefbau – und dieser konkrete Aufträge erteilt (Überprüfung welche Kommissionen mit und welche ohne operativen Verwaltungsbereich arbeiten; Finanzkommission oder Fachkommission Finanzen; Überprüfung Prozessabläufe und Anpassung Pflichtenhefte Kommissionen)

## Zivilstandsnachrichten August 2009

Entsprechend dem Antrag von Sport- und Kulturkommission beschlossen, den diesjährigen Sport- und Kulturpreis in der Höhe von CHF 1'000 den Turnerinnen STV Balsthal zu überreichen

In Zusammenhang mit einem Begegnungstag der röm.-kath. Fachstelle Religionspädagogik einer einmaligen Reduktion der Benützungsgebühr des Kultursaals mit Foyer und Office von CHF 1'150 auf CHF 600 zugestimmt, weil die Organisation grösstenteils durch Personen von Balsthal (röm.-kath. Kirchgemeinde) erfolgte

Vom Zwischenergebnis der Schulraumplanung Kenntnis genommen, welche u.a. vorsieht, dass die aktuell von der Spitez und Brockenstube benützten Räume auf Beginn des Schuljahres 2011/12 für den Schulbetrieb benötigt werden und deshalb frühzeitig zur Verfügung stehen müssten (Umbau, Einrichtung); die heutigen Mieter sind zu informieren und nach Möglichkeit bei der Suche nach «Ersatzräumen» zu unterstützen



### Geburten

**06. Ruf**, Mia Aurelia, Tochter des Ruf Jörg, von Murgenthal AG, wohnhaft in Balsthal und der Ruf geb. Belser Yvonne, von Frauenfeld TG, Oberhof AG und Murgenthal AG

**11. Stuparanovic**, Ilaria, Tochter des Stuparanovic Sladjan, serbischer und italienischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Balsthal und der Stuparanovic geb. Ruffi Katiuscia, italienische Staatsangehörige

**18. Ilazi**, Arnis, Sohn des Ilazi Besnik, kosovarischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Balsthal und der Ilazi geb. Berisha Hanife, kosovarische Staatsangehörige

**22. Brunner**, Amanda, Tochter des Brunner Mario, von Laupersdorf SO, wohnhaft in Balsthal und der Brunner geb. Bloch Sandra, von Balsthal SO und Laupersdorf SO

**27. Kirmizitas**, Sirin Su, Tochter des Kirmizitas Ceyhun, türkischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Balsthal und der Kirmizitas geb. Probst Séverine, von Mümliswil-Ramiswil SO

**31. Brunner**, Jules, Sohn des Probst Simon, von Laupersdorf SO, wohnhaft in Balsthal und der Brunner Andrea, von Laupersdorf SO

### Trauungen

**07. Bussmann** Konrad Peter, von Balsthal SO und Laupersdorf SO, wohnhaft in Balsthal und **Chaiyaboon** Rojana, thailändische Staatsangehörige, wohnhaft in Thailand

**13. Müller** Michael, von Boltigen BE, wohnhaft in Härkingen SO und **Hagmann** Susan Mata, philippinische Staatsangehörige, wohnhaft in Balsthal

**14. Dolecki** Slawomir Marek, polnischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Balsthal und **Nadjimova** Irina, usbekistanische Staatsangehörige, wohnhaft in Usbekistan

**21. Gasser** Dieter Christian, von Nunningen SO, wohnhaft in Balsthal und **Flück** Stefanie, von Hubersdorf SO und Escholzmatt LU, wohnhaft in Balsthal

**22. Sanfilippo** Salvatore, italienischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Balsthal und **Rizzo** Lorella, italienische Staatsangehörige, wohnhaft in Zuchwil SO

### Todesfälle

- 11. Belloni**, Ernst, geboren am 26. November 1932, von Spiez BE, wohnhaft in Balsthal, verwitwet von Belloni Helene seit 21. Dezember 2006
- 13. Saner**, Daniel, geboren am 30. September 1962, von Beinwil SO, wohnhaft in Balsthal, geschieden seit 31. März 2009
- 17. Baur**, Maria Magdalena, geboren am 22. Juli 1947, von Gaiserwald SG, wohnhaft in Balsthal, nicht verheiratet
- 20. Wyss**, Olga Sophie, geboren am 18. April 1921, von Rohrbach BE, wohnhaft in Balsthal, verwitwet seit 21. April 1965
- 23. Meister**, Marianna, geboren am 26. Oktober 1931, von Matzendorf SO, wohnhaft in Balsthal, verheiratet seit 10. Oktober 1953 mit Meister Oskar
- 26. Spichiger**, Klara Bertha, geboren am 23. März 1917, von Oeschenbach BE, wohnhaft in Balsthal, verwitwet seit 14. Juni 1987
- 27. Grolimund**, Helene, geboren am 12. Juli 1943, von Beinwil SO, wohnhaft in Balsthal, ledig

## Zivilstandsnachrichten September 2009

### Geburten

- 07. Schmid**, Ella Maya, Tochter des Schmid Philipp André, von Rüttenen SO, wohnhaft in Balsthal und der Schmid geb. Bürgi Kathrin Renate, von Kestenholz SO und Rüttenen SO
- 13. Heutschi**, Levin, Sohn des Heutschi Markus, von Balsthal SO, wohnhaft in Balsthal und der Dietschi Heutschi Sarah, von Laupersdorf SO und Balsthal SO
- 25. Pulfer**, Mara Stefania, Tochter der Pulfer Corinne Alice, wohnhaft in Balsthal, von Riggisberg BE
- 25. Füeg**, Sara Julia, Tochter des Krauer Bruno Peter, von Wald ZH, wohnhaft in Balsthal und der Füeg Kathrin Louise, von Gänsbrunnen SO

- 25. Monteiro da Conceição**, Erika, Tochter des Machado da Conceição José Luis, portugiesischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Balsthal und der Gonçalves Monteiro da Conceição Andreia Ester, portugiesische Staatsangehörige

### Todesfälle

- 09. Bader**, Elsa Anna, geboren am 11. September 1931, von Holderbank SO, wohnhaft in Balsthal, ledig
- 15. Schönberg geb. Spuhler**, Agnes, geboren am 16. Februar 1926, von Wislikofen AG und Gerlafingen SO, wohnhaft in Balsthal, verwitwet von Schönberg Robert seit 14. Juni 1993
- 19. Meier geb. Hubmann**, Doris, geboren am 19. August 1933, von Laupersdorf SO und Boningen SO, wohnhaft in Balsthal, verheiratet seit 8. November 1965 mit Meier Franz Xaver

## Einwohnerstatistik August 2009

Einwohner am 31. Juli 2009	5'796 Personen
Zuwachs im Monat August 2009	<u>43</u> Personen
	5'839 Personen

Wegzug im Monat August 2009	<u>58</u> Personen
Einwohner am 31. August 2009	<u>5'781</u> Personen

Balsthal, im September 2009 - EINWOHNERKONTROLLE

## Einwohnerstatistik September 2009

Einwohner am 31. August 2009	5'781 Personen
Zuwachs im Monat September 2009	<u>21</u> Personen
	5'802 Personen

Wegzug im Monat September 2009	<u>32</u> Personen
Einwohner am 30. September 2009	<u>5'770</u> Personen

Balsthal, im Oktober 2009 - EINWOHNERKONTROLLE

## MS Sports Feriencamps – Ein cooles Erlebnis

**Die Organisation MS Sports bietet Feriencamps in diversen Regionen der Schweiz für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 16 Jahren an. Wer möchte seine Ferien mit sinnvollen und sportlichen Aktivitäten verbringen?**

MS Sports organisiert 60 Feriencamps in diversen Sportarten. Zumeist finden Fussballcamps statt, aber auch das Angebot an Streetdance- und Tenniscamps wurde massiv ausgebaut. Im Jahr 2010 können auch erstmals Golf-, Schwimm-, Reit- und Sprachcamps in Zusammenarbeit mit Campus Sursee angeboten werden. Die Camps finden während den Frühlings-, Sommer- und Herbstferien in der ganzen Deutschschweiz statt. Alle Mädchen und Jungs mit den Jahrgängen 1994-2004 sind herzlich willkommen. Trainiert werden die Kinder während fünf Tagen zwischen 10.00 und 16.00 Uhr von unseren kompetenten und engagierten Trainern. Am Mittag wird ein sportlergerechtes Mittagessen serviert. Übernachtet wird meist im vertrauten Zuhause, ausser bei den Camps auf dem Campus Sursee, dort wird eine Übernachtung im Hotelzimmer angeboten, so dass Kinder aus der ganzen Schweiz teilnehmen können.



### Fussballcamps sind Traumferien

Dieses Jahr werden 23 regionale Fussballcamps durchgeführt. Täglich finden zwei Trainingseinheiten statt und am Freitag kann das Erlernte an der Mini-Weltmeisterschaft präsentiert werden. Nach Möglichkeit gibt es eine Autogrammstunde mit Fussballstars. Im Preis von CHF 189 für fünf Tage ist alles inbegriffen (Training und Betreuung, Mittagessen mit allen Getränken, Fussballshirt und Lederball).

Die MS Sports Fussballcamps sind mit dem SFV-Label vom schweizerischen Fussballverband offiziell anerkannt und werden in Zusammenarbeit mit den lokalen Vereinen durchgeführt.

Mehr Informationen zu den anderen Sportarten mit gleichem Konzept findet man auf [www.mssports.ch](http://www.mssports.ch). Ein Kind, das ein MS Sports Camp besucht, profitiert nicht nur sportlich, sondern wird auch selbständiger und lernt, sich in der Gruppe korrekt zu verhalten und durchzusetzen.

### Camps in der Nähe

**In der Nähe von Balsthal findet vom 26.07.10 - 30.07.10 ein Fussballcamp in Niederbipp statt.**

Detaillierte Informationen finden Sie in unserer Broschüre, die unter [info@mssports.ch](mailto:info@mssports.ch) oder per Telefon 079/520 98 01 angefordert werden kann.

Weiter ist die Webseite [www.mssports.ch](http://www.mssports.ch) sehr informativ.

Auf der Webseite besteht auch die Möglichkeit, sich online für die Camps anzumelden.

**Achtung:** Die Teilnehmenden werden nach Eingang der Anmeldungen berücksichtigt.

Die Camps sind jeweils sehr schnell ausgebucht. ●

# Weihnachtskonzert

**Sonntag, 20. Dezember um 16:30 Uhr  
in der röm.-kath. Kirche Balsthal**

Die Kulturkommission Balsthal präsentiert zum Abschluss ihrer Aktivitäten in diesem Jahr ein Weihnachtskonzert mit regionalen Formationen.

Zu Gast sind der Frauenchor Balsthal, der Weihnachtschor Aedermannsdorf, der Kinderchor „Mimamo“ und der Schülerchor „Lollipop“ von der Musikschule Balsthal sowie das Tuned Wood Orchestra – ein gestimmtes Holzorchester – aus Wangen b. Olten.

Mit unserem Konzert möchten wir Sie für eine kurze Zeit vom hektischen Alltag befreien und Sie mit Gesang und Musik auf Weihnachten einstimmen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## **Konzert-Programm**

### **Frauenchor Balsthal**

Leitung: Livius Lipovan

Weihnachtsglocken

Zur Weihnacht

Gloria in excelsis Deo

### **Frauen- und Kinderchöre**

Jingle Bells

### **Kinderchöre**

Leitung: Anna Lohner

**Kinderchor „Mimamo“**

Wir legen unsre Sterne

Hamsterli

Ali singed mit

**Schülerchor „Lollipop“**

Dona Nobis Pacem

Vois sur ton chemin

Magnificat

### **Tuned Wood Orchestra**

Leitung: Walter Grob

Tarantella

Spanischer Walzer

Hunting Song

Violinkonzert in A-Moll 1. Satz

Walzer No 2 D. Schostakowitsch

### **Weihnachtschor**

#### **Aedermannsdorf**

Leitung: Fredy Aeschlimann und

Alex Schütz

This little light of mine

Help me stand

Singen ist Leben

Noël

Soon and very soon

Wisst ihr noch, wie es geschehen

May the Lord send angels

Go, tell it on the mountain

*Der Eintritt ist frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten.*

*Anschliessend an das Konzert sind alle herzlich zum Glühwein-Apéro auf der Piazza eingeladen!*

*Mit einem Dankeschön an alle, die unsere Anlässe das ganze Jahr mit ihrer Anwesenheit unterstützt haben, wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und einen guten Rutsch ins Jahr 2010. Wir bemühen uns, auch im neuen Jahr wieder bürgernahe,*

*attraktive Anlässe zu organisieren.*

  
**kultur kommission  
balsthal**

## **Impressum:**

Herausgeber/Copyright: Einwohnergemeinde Balsthal

Mail: info@balsthal.ch; Internetadresse: www.balsthal.ch

Redaktion: Fabian Müller, Jörg Ruf, Bruno Straub

Layout/Satz: Q.R.T. Meyer & X.I.N. Steck, Balsthal

Druck: Dietschi AG, Olten

Erscheint ca. 6x jährlich in einer Auflage von 2500 Expl.